



DRUCK-GESAMTKONZEPT FÜR DIE GEMEINDE THIERSEE IN TIROL

Thiersee ist eine Gemeinde mit knapp 3.000 Einwohnern im Bezirk Kufstein in Tirol. Flächenmäßig ist Thiersee die zweitgrößte Gemeinde des Bezirks und damit sogar größer als das Stadtgebiet von Innsbruck. Bekannt ist die Gemeinde durch ihr Passionsspielhaus. In der Nachkriegszeit war Thiersee Zentrum des österreichischen Films, heute beheimatet Thiersee das bis heute einzige Filmatelier Tirols. Die IT-Betreuung der öffentlichen Verwaltung der Gemeinde erfolgt über die Firma Kufgem GmbH mit Sitz in Kufstein.



PARTNERSCHAFT

Situation und Herausforderung

- dezentrale Verwaltung aller öffentlichen Einrichtungen (Gemeindeamt, Feuerwehren, Schulen und Kindergärten)
- gewachsene Gerätelandschaft mit unterschiedlichen Geräteserien mehrerer Hersteller, zusätzliche Verwendung externer Geräte wie Fax und Scanner
- verschiedene Ansprechpartner für die Beschaffung von Verbrauchsmaterial und Hardware sowie Service/Wartung
- hohe Druckkosten sowie hoher Administrationsaufwand
- aufwändige manuelle Tonerbestellung und -bevorratung

Unsere Lösung

- Konzeption einer Kyocera-Gesamtlandschaft für alle Standorte der Verwaltung
- Erstellung eines All-Inclusive-Druckkonzepts
- Umsetzung der geplanten Lösung gemeinsam mit Kufgem
- item Druckmanagement als zentrales Tool für Geräteverwaltung, Tonerversorgung und Abrechnung
- Einsatz wirtschaftlicherer Geräte zur Kostenreduktion
- Verwendung von Multifunktionsgeräten anstatt separater Faxgeräte und Scanner

Vorteile für den Kunden

- Reduktion der Gerätetypen
- Reduktion der monatlichen Druckkosten
- kostengünstige und transparente monatliche Fixkosten mit Kosten-pro-Seite-Abrechnung
- ein zentraler Ansprechpartner für alle Bereiche des Druckens
- zeitgerechte, automatisierte Tonerbelieferung direkt zum Drucker mittels Software „item Druckmanagement“
- inkludiertes Vor-Ort-Geräteservice durch zertifizierte Techniker

„Am meisten begeistert uns die automatische Tonerbewirtschaftung. Diese betrifft nicht nur unser Gemeindeamt, die Volksschulen und Kindergärten, sondern mittlerweile auch die Feuerwehren in unserer Ortschaft.“

Markus Mairhofer, Hauptverwaltung

